



Liebe Beterinnen, liebe Beter

Wenn mutmassliche Händler aufgegriffen werden, ist das sehr ermutigend. Dass es gelingt, ihnen ihre Taten nachzuweisen, ist aber nicht sicher, Polizei und Untersuchungsbehörden brauchen Unterstützung. Es ist unser Privileg als Christen, sie in ihrer Aufgabe stärken und im Gebet für sie einzustehen zu können. Denn wir wissen, dass Gott ein Gott des Rechts und der Gerechtigkeit ist.

Den Waisen und Unterdrückten verschaffst du Recht.

Psalm 10,18a

Danke, dass Sie mit uns für die erwähnten Anliegen eintreten.

In herzlicher Verbundenheit

Beatrice Käufeler

Projektleiterin Frauen- und Kinderhandel

»» Schweiz



Verdacht auf Menschenhandel

Jedes Jahr werden in der Schweiz über 250 Opfer des Menschenhandels entdeckt, die Dunkelziffer dürfte jedoch weit höher sein. Jüngst haben Polizeikräfte der Kantone Schwyz, Aargau und Zürich in drei Milieubetrieben vier Personen festgenommen. Sie werden des Menschenhandels und der Förderung der Prostitution verdächtigt.

Bitte beten Sie

- für die weiteren Untersuchungen in diesem Fall. Beten Sie auch, dass die Opfer den Mut bekommen auszusagen.

»» Moldawien

Schutz für Heimkinder

Dank unserem Familienplatzierungsprogramm haben sich in den letzten Jahren viele ehemalige Heimkinder gut entwickeln können. Letzten Sommer haben neun von ihnen ihr Universitätsstudium bzw. ihre berufliche Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Maia, Snejana, Iulia, Daniel und Vladimir haben eine Arbeitsstelle gefunden, Irina und Mihaela sind noch auf der Suche. Ioaroslava und Ion sind nach Russland gereist und haben leider den Kontakt abgebrochen.

Bitte beten Sie

- dass auch Irina und Mihaela in Moldawien Arbeit finden und in der Gesellschaft bald Fuss fassen können
- für Ioaroslava und Ion, dass sie vor Unheil bewahrt bleiben. Beten Sie auch für ihre Pflegefamilien, die sich Sorgen machen und auf ein Lebenszeichen hoffen.

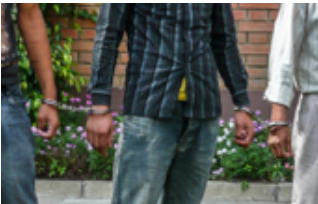
»» Nepal



834 Mädchen vermisst

An elf Grenzübergängen fahnden unsere Partner nach Frauen und Kindern, die von Menschenhändlern nach Indien gebracht werden sollen. An einem einzigen der Übergänge haben sie letztes Jahr 834 Vermisstmeldungen erhalten. Dank der guten Kooperation mit der Polizei und dem Netzwerk unserer Partner, das sich bis nach Indien erstreckt, konnten 154 vermisste Mädchen ausfindig gemacht werden. Einige von ihnen waren in die

Falle von Menschenhändlern geraten und konnten befreit werden. Von den anderen 680 Mädchen gibt es bis anhin keine Hinweise.



Drei Männer in Untersuchungshaft

Drei Männer wurden am Grenzübergang Nepalgunj in Zusammenarbeit mit der Grenzpolizei festgenommen. Sie werden des Menschenhandels verdächtigt und sitzen in Untersuchungshaft.

Bitte beten Sie

- dass die befreiten Mädchen sich von ihrem Schock erholen und dass Hinweise zum Verbleib der noch vermissten 680 Mädchen eingehen. Beten Sie auch für die Eltern, die um ihre Töchter bangen.
- für die Untersuchungen im Fall der drei verhafteten Männer: Möge stichhaltiges Beweismaterial zusammenkommen, damit die drei, falls sie denn schuldig sind, zur Rechenschaft gezogen werden können.

»» Indien

Bau eines neuen Zentrums in B.

Im Februar konnten wir im indischen Dorf B. ein Stück Land kaufen. Dort wird in den nächsten Monaten ein neues Tageszentrum gebaut. Bis dann läuft das Hilfsprogramm weiterhin in einem gemieteten und renovationsbedürftigen Gebäude. Dank dem Programm konnten bisher 75 gefährdete Kinder vor Ausbeutung bewahrt und persönlich sowie schulisch betreut werden. Gleichzeitig erhalten ihre Mütter eine Chance, aus der Prostitution auszusteigen.

Bitte beten Sie

- für die Kinder und ihre Mütter. Beten Sie auch, dass der Bau des neuen Tageszentrums zügig und ohne Komplikationen vorangehen kann.
- dass bald ein neues Projektleiterpaar gefunden wird. Lolita und Prakash, die das Zentrum jahrelang mit viel Herzblut und Engagement geleitet haben, werden in einem andern Hilfsprojekt arbeiten.